



WFB e.V. | Kamenzer Straße 56 b | 01877 Bischofswerda

WIRTSCHAFTSFÖRDERVEREIN BISCHOWSWERDA e.V.

Herr Landrat Harig
Herr Dezernent Bielich
Herr Geschäftsführer Rogowski

Bischofswerda, den 08.11.2017

Geplante Schließung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Oberlausitz-Kliniken gGmbH am Standort Bischofswerda

Sehr geehrter Herr Landrat Harig,
sehr geehrter Herr Dezernent Bielich,
sehr geehrter Herr Geschäftsführer Rogowski,

das Forum der Bürgerschaft in Bischofswerda hat Ihnen sicher gezeigt, wie in Bischofswerda und dem Umland Ihre Ankündigung zur Schließung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe aufgenommen wurde.

Die Kritik an dieser geplanten und von Ihnen so kurzfristig angekündigten Schließung, schlägt nach wie vor hohe Wellen der Empörung und des Unverständnisses. Die aufstrebende Entwicklung unserer Stadt und des ihr eigenen Umlandes, wird mit dieser vorbereiteten Entscheidung nachhaltig und auf Dauer eingeschränkt. Politisch, wirtschaftlich und bürgerlich organisierte Menschen dieser betroffenen Region, erheben Einspruch gegen diese geplante Schließung. 3700 Unterschriften des Bürgerbegehrens sind ein deutliches Zeichen für den Erhalt dieser Einrichtung. Weitere 3000-5000 Unterschriften beizubringen wird dieses Bürgerbegehren weiter deutlich unterstützen.

Sie haben eine politische Verantwortung für diese Region! Lassen Sie nicht zu, dass vor allem auch der ländliche Raum weiter abgehängt wird.

Wir als Wirtschaftsförderverein im Bischofswerda fordern von Ihnen, beauftragt auch durch das Bürgerbegehren, eine Korrektur dieser geplanten Schließung. Im Rahmen des Forums wurde als Forderung zum Ausdruck gebracht, die Entscheidung vorerst für 1 Jahr auszusetzen.

Der Wirtschaftsförderverein hat sich bereit erklärt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, sich für die Anwerbung von Fachkräften einzusetzen. Das wird auch durch Unternehmen dieser Stadt gestützt. Dazu wurden bereits Gespräche mit Herrn Rogowski geführt. Diese Maßnahmen werden von uns dann umgesetzt, wenn uns Ihre Entscheidung zur Aussetzung der Schließung für mindestens 1 Jahr verbindlich bekannt wird.

Wir erwarten Ihre Nachricht zu dieser Entscheidung der Aussetzung der Schließung für mindestens 1 Jahr bitte bis zum 30.11.17.

Wir informieren Sie hiermit auch darüber, dass der Wirtschaftsförderverein einen Brief an die Landesregierung z. Hd. Frau Staatssekretärin Fischer, Ministerin Frau Klepsch und an den Bundesgesundheitsminister Gröhe sendet. Dieser Brief wird die politischen Verantwortlichen aufmerksam machen, welche Fragen und Herausforderungen hier vor Ort u.a. bestehen und wir verlangen Antworten und Entscheidungen, die zur Befriedung der äußerst gereizten Stimmung im ländlichen Raum beitragen müssen.

Wir wollen mit unserer Aktivität verhindern, dass populistische Kräfte dies zum Anlass nehmen, um die Bevölkerung für ihre Ziele zu mobilisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Thiele
Vorsitzender
Wirtschaftsförderverein Bischofswerda